

„Ein wertvolles Stück Heimat geschaffen“

Staatssekretär Florian Pronold bei der Einweihung des MDC Bayern

Neuhausen. Das „neue Mekka des Medizindesigns“ ist am Freitag eingeweiht worden. So bezeichnete Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, das Medizinische Design Center (MDC) Bayern. Dabei gab's gleich zwei Gründe zum Feiern: Neben der Einweihung kann Seniorchef Fritz Ziegler auf mittlerweile 80 Jahre Firmengeschichte zurückblicken.

„Sie haben ein wertvolles Stück Heimat geschaffen“, wandte sich Pronold nach dem Rundgang durch das fast 500 Quadratmeter große Ausstellungsgebäude des Medizinischen Design Centers (MDC) Bayern an Seniorchef Fritz Ziegler und dessen Sohn Thomas Ziegler (39), seit 2012 Geschäftsführer der Ziegler Design GmbH in Neuhausen. Das Unternehmen hat sich auf Möbel und Innenausstattung für Praxen und Kliniken spezialisiert; dies reicht von der Beleuchtung über die Wandgestaltung und Böden bis hin zur Beschattung.

Es gebe hierzulande viele „hidden champions“, freute sich der SPD-Politiker; nicht nur die „echte Kuppel in Mekka“ stamme von einer Firma aus Niederbayern, sondern auch die Mikrofone, die im Bundestag genutzt werden. „Ich habe gesehen, wie Ihr Herz dran hängt“, wandte sich Pronold abschließend an den Senior, Fritz Ziegler, den er bat, den Nachfolgern den nötigen Freiraum zu geben, um die Entwicklung für die Zukunft weiter zu gestalten.

Pfarrer Heiner Zeindlmeier erteilte dem MDC seinen Segen: „Ideen und Handwerkskunst sind ins MDC eingeflossen“, lobte er.

Rund 200 geladene Gäste, unter anderem Mitarbeiter und ehemalige Mitarbeiter Zieglers oder Beschäftigte der Schwesterfirma, der Karl Baisch GmbH aus Plattling, waren zur Einweihung gekommen. Darunter war auch Bürger-



Doppelten Grund zum Feiern in Neuhausen hatten Staatssekretär Florian Pronold, Bezirksrätin Margret Tuchen (2. Reihe Mitte), Josef Meinzer, Prokurist bei der Ziegler GmbH, Franz Prebeck, Handwerkskammer-Präsident Niederbayern-Oberpfalz, Monika Bickelmann (vorne) und Achim Bickelmann (vorne, r.) von der Karl Baisch GmbH, sowie Seniorchef Fritz Ziegler (links 2. Reihe) und Geschäftsführer Thomas Ziegler (rechts, 2. Reihe). – Foto: Eichwald

meister Hans-Jürgen Fischer (CSU) mit seiner Frau Bea. Fischer würdigte Fleiß, Risikobereitschaft und Verantwortungsbewusstsein des Firmeninhabers; „Sie haben eine Entwicklung zurückgelegt, die imponiert“.

„Die Firma Ziegler gehört zu den erfolgreichsten in der Branche“, lobte Franz Prebeck, Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz. Das MDC-Bauwerk, für das der Zieglersche Wohnhaus-Bungalow entkernt und erweitert wurde, nannte er ein „architektonisches Highlight“.

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, hatte Fritz Ziegler den offiziellen Teil eingeleitet: Neben dem Feieranlass, der Einweihung des MDC Bayern, sei man 2013 ganz nebenbei 80 Jahre alt geworden, so Ziegler. Sohn Thomas Ziegler (39) hat in vierter Generation 2012 die Geschäftsführung übernommen,

Tochter Monika Bickelmann (37) (Karl Baisch GmbH) ist Innenarchitektin.

Beim anschließenden Essen konnte Fritz Ziegler neben dem noch nicht vereidigten Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer nahezu alle Gemeinderäte, Prokurist Michael Schindler von der Firma Atmos Med, die ebenfalls im MDC ausstellt, Vertreter der Hausbanken, der Sparkasse Niederbayern-Mitte mit Vorstand Dr. Martin Kreuzer und Gewerbekunden-Betreuer Christian Werner, sowie Vorstand Walter Wittmann von der Geno Bank Donauwald, Mitarbeiter der Baufirmen und vom Statikbüro Kiendl & Moosbauer begrüßen; für die Unterhaltung sorgte die „Waidlerische Wirtshausmusik“, Stefan Breit und Martin Gottal.

Abschließend hielt Geschäftsführer Thomas Ziegler einen Powerpoint-Rückblick, der ins Jahr

1933 zurückreichte. Sein Urgroßvater Karl Brunner hatte seinerzeit auf 30 Quadratmetern die Firma gegründet; in den 1940er Jahren wurde der erste Lehrling eingestellt, ein Umzug mit Erweiterung auf 100 Quadratmetern Schreinerei fand 1956 statt, 13 Jahre später erfolgte die Betriebsverlagerung auf das Grundstück „Am Weiherfeld 1“. Ende der 1960er/Anfang der 1970er Jahre wurde das erste Firmenfahrzeug – ein orange-rotfarbener Opel – angeschafft.

Weitere Impressionen dazu, wie aus einem Wohnhaus ein Ausstellungsgebäude wurde, lieferte Thomas Ziegler mit dem Foto von der Holzfassade des früheren Gebäudes, das an eine Kathedrale erinnert; der erste Anbau Ende der 1970er Jahre wurde modern gestaltet. Zu Beginn der 1980er waren zirka 20 Mitarbeiter beschäftigt, 1989 der Betrieb auf 33 Mitarbeiter angewachsen, ließ Ziegler wissen.

Ein Atelier für Küchen und Bäder sowie eine Lackieranlage wurden 1995/96 im Anbau Ost untergebracht, im Zehn-Jahres-Rhythmus ging es weiter aufwärts: 2004/2005 wurde der Anbau West Richtung Ortskern errichtet, es entstand die neue Südfassade – die ehemalige Holzfassade bekam eine Stahl-Glas-Optik.

Zu den wichtigen Stationen der Firmengeschichte gehört die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Karl Baisch in Plattling: Seit 2010 ist die Karl Baisch GmbH Weinstadt, weltweit bekannter Hersteller von Stahlmöbeln für die Medizin, ständiger Partner, er habe die Karl Baisch GmbH aus der Insolvenz heraus gekauft, sagt Geschäftsführer Achim Bickelmann, der Schwager von Thomas Ziegler. Mit der Errichtung des MDC wurde 2012 begonnen, Richtfest war 2013, am 14. März 2014 wurde das MDC eröffnet. Mit dem Hinweis auf Investitionen, die heuer bereits getätigt wurden, gab Thomas Ziegler einen Ausblick in die Zukunft: Dazu gehören eine 600-kW-Spänheizung, ein Server für virtuelles CAD und ein CNC-Bearbeitungsautomat. – je